

Sonja Knapp



Sonja Knapp wurde in Zürich geboren. Sie studiert an der Hochschule für Kunst und Design (Heute ZHdK). Nach ihrem Studium liess sie sich als freischaffende Künstlerin und Grafikerin in Paris nieder. In dem pulsierenden Paris der 1960er-Jahre pflegte sie engen Kontakt zur Kunst- und Kreativszene sowie zur einflussreichen Galeristin Denise René, die sie «als eines der vielversprechendsten Kunsttalente» förderte.

Als Art-Directorin der «Galeries Lafayette» prägte sie deren Erscheinungsbild. Zur selben Zeit gründete sie mit ihrem Lebensgefährten Emanuel Ungaro das Modehaus «Emanuel Ungaro Paris». Mit ihren Ideen und ihrer kreativen Handschrift führte sie das Unternehmen zu weltweitem Ruhm und Erfolg. Ein zeitloses Beispiel ihrer Kreationen sind die «Body Sculptures»: skulpturale Kleider und Metallmasken, die sie direkt am Körper der Mannequins modellierte und die den Zeitgeist der 1970er- und 1980er-Jahre vorwegnahmen.

Nach 25 Jahren im inneren Kreis der berühmtesten Modeschöpfer:innen der Avenue Montaigne zog sie sich aus der Modewelt zurück und widmet sich fortan ausschliesslich ihrer Kunst.

Ihre Werke wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, darunter im «Salon des Artistes Naturalistes» im Jardin des Plantes in Paris, in der Ausstellung «Sculptura nel Parco», organisiert durch die Stiftung Mazzoleni im Rahmen der 58. Biennale von Venedig, sowie in einer Einzelausstellung im Museum «Haus zum Kirschgarten» im Rahmen der Art Basel 2023.

Seit 2003 nimmt sie regelmässig an der Skulpturen-Triennale in Bad Ragaz teil, so auch wieder 2027.

Sonja Knapp arbeitet in ihrem Atelier «Casa Rossa» in Graubünden sowie in den Ateliers in Caslano und Riva San Vitale im Tessin.

www.sonjakn.app